

castro, a relicta Hermanni Rybesteyn <sup>iii<sup>or</sup></sup> grossos, duos supra Mychahelis et duos supra festum Walpurgis, de orto juxta molendinum, donaverunt et assignaverunt ipsorum duorum predictorum post decessum, ita quod prefatas sanctimoniales nullus amicorum ipsorum in eodem censu valeat impedire. In cujus rei testimonium presentem litteram sigillo civitatis et sigillo dicti domini Philippi fecimus roborari. Anno domini m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xxxviii<sup>o</sup>, xv<sup>o</sup> ka- 5 lendas junii. Testes hujus sunt dominus Otto plebanus in Elstrow, dominus Petrus plebanus in Bysschofsheym, dominus Nycolaus plebanus in Bertoldisdorph, Heynco de Bloschdorph et alii quam plures fide digni.

17.

*König Johann von Böhmen genehmigt das Achtsbündnis der Städte Breslau, Neumarkt, Glogau, 10 Görlitz, Bautzen, Kamenz, Löbau, Strehlen und Ohlau. 1339 Aug. 10.*

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Görlitz No. 38/26 mit dem Reitersiegel und Rücksiegel des Königs an Pergamentstr.  
Gedr.: Köhler, Cod. Lus. 330.*

Wir Johannes von gnadin gotis kunnie zcu Behme und grave zcu Lucenburg tun kunt allin, dy dysin brif sehen adir || horin lesin, das wir han angesehen getruwe 15 dinste unsir stete Breslow, Nuwenmarkte, Glogou, Gorlicz, Budesin, Kamencz, || Lubou und der zweir stete, dy unse phant sin, Strelin und Olow, und begnadin sy zcu vride und zcu gemache unsir || stete und unsir lande, das, welchs man in eynir stat, dy vorbenant sin, mit rechte in dy achte bracht wirt umme obilthat, als umme roub, brant, dwbe und das sich zcu sogethanen sachen czüt, das derselbe adir dyselbin, wi vil der werin, 20 in alle den vorgeanthin steten und landen, dy dorczu gehorin, in der achte sullen syn, also das dy stat nicht me dorczu tun solle, do her von erste in dy acht komin ist, wenne das sy brife sendin sal der stat, do dyselbin echtir sint, er<sup>a</sup>) sint mer, adir eynir, do sal dyselbe stat dyselbin echtir vohin, is sey in der stat adir of dem lande, zeuzcuvuren in der stat gerichte und zcu im zcu richtnn vor der stat richter, nochdeme als her in dy 25 achte komin ist. Dorobir wolle wir das und gebithin das, das dy vorgeanthen stete an den sachen nymant hindirn sulle by unsirn huldin. Wer ouch das sache, ab dy vorbeschrebinen echtir ymant huste adir hofte, dy sullen derselbin sache bestandin sin czu lydin, und wollen ouch das, das sich dy vorgeanthen stete alle vorlobin mit iren brifen, dyse ochte stete und gancz czu haldin von dem nesten senthe Michelstag obir czwelf jar. 30 Und ab keyn vurste sich vorlobin wolle, dyselbe achte czu haldin glichirweise, mit dem sullen si sich ouch desselbin verbindin und vorbrifin. Dorobir czu eynir steten bevestunge gebe wir yn dysin brif mit unsim ingesegil vorsigilt noch gotis geburt tusint drihundirt jar in deme nwn und drisegistin jare an senthe Lorenczin tage.